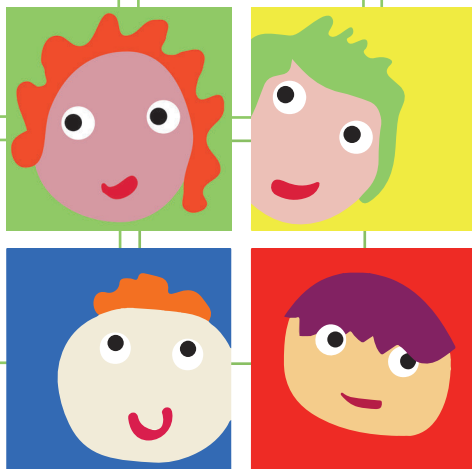


## KINDERTAGESSTÄTTENBERICHT 2020

- Gesamtübersicht der Kinderbetreuungsangebote für Kleinkinder bis Grundschulkind
- Auswertungsergebnisse der Datenerhebung zum Stichtag 01.10.2019



Landeshauptstadt



Hannover

## **LANDESHAUPTSTADT HANNOVER**

Der Oberbürgermeister

---

### **Fachbereich Jugend und Familie**

Bereich Kindertagesstätten

Sachgebiet Kindertagesstättenplanung

Ihmeplatz 5

30449 Hannover

### **Auswertung und Redaktion**

Sabine Kranzusch

### **Unterstützt durch**

Fachbereich Personal und Organisation

Sachgebiet Wahlen und Statistik

Fachbereich Schule

Bereich Schulplanung und Pädagogik

Sozial- und Sportdezernat

Koordinationsstelle Sozialplanung

## Inhaltsübersicht

	<b>Seite</b>
1. Einleitung .....	4
2. Übersicht - Entwicklung der Kinderbetreuung.....	5
2.1 Betreuungsangebote und Bevölkerungsentwicklung .....	5
2.2 Betreute Kinder .....	6
2.3 Altersstruktur der Vorschulkinder .....	8
2.4 Übersicht der Entwicklung der Kinderbetreuung seit 2013 .....	9
2.5 Ausblick .....	11
3. Institutionell betreute Kinder: Ergebnisse der Einrichtungsbefragung 2019 .....	12
3.1 Betreuungszeiten .....	12
3.2 Sozialstruktur .....	13
3.3 Integrative Betreuungsangebote .....	14
4. Kleinkindbetreuung .....	16
4.1 Betreuungssituation am 01.10.2019 und weitere Entwicklung .....	16
4.2 Übersicht der Kleinkindbetreuung auf Stadtbezirksebene .....	17
5. Kindergartenbetreuung .....	21
5.1 Betreuungssituation am 01.10.2019 und weitere Entwicklung .....	21
5.2 Übersicht der Kindergartenbetreuung auf Stadtbezirksebene .....	23
6. Grundschulkindbetreuung .....	27
6.1 Betreuungssituation am 01.10.2019 und weitere Entwicklung .....	27
6.2 Übersicht der Grundschulkindbetreuung auf Stadtbezirksebene .....	28
7. Trägerlandschaft und Finanzierungsformen .....	31
Abkürzungsverzeichnis.....	33
Glossar.....	33
Verzeichnis der Tabellen und Abbildungen.....	36

## 1. Einleitung

Der vorliegende Kindertagesstättenbericht 2020 verfolgt das Ziel, Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit über die Ist-Situation (01.10.2019) und die Entwicklungen der Betreuungsangebote für Vorschulkinder und Grundschul Kinder zu informieren. Die in diesem Bericht veröffentlichten Auswertungen der Datenerhebung zum Stichtag 01.10.2019 stellen einen wichtigen Baustein für die Planung und Steuerung einer bedarfsgerechten Versorgung mit Kinderbetreuungsangeboten dar.

Neben dem institutionellen Angebot an Krippen-, Kindergarten-, Hortplätzen und innovativen Modellprojekten wird ein Überblick über die Tagespflegeplätze, die Schulergänzenden Betreuungsmaßnahmen (SBM) und das Angebot an Ganztagsgrundschulen gegeben.

In diesem Kindertagesstättenbericht kann erstmals die Altersstruktur sämtlicher betreuter Vorschulkinder dargestellt werden, da nunmehr auch entsprechende Daten aus dem Bereich der Tagespflege vorliegen und berücksichtigt werden können.

Für den institutionellen Betreuungsbereich erfolgen im Kapitel 3 Angaben zu genutzten Betreuungszeiten, einigen Sozialdaten und integrativ betreuten Kindern.

Die jährliche Datenerhebung gibt außerdem Informationen über die tatsächlich betreuten Kinder auf Stadtbezirksebene, die in den Kapiteln 4 bis 6 präsentiert werden.

Ursprünglich war zu 2019 geplant, den Datenerhebungszeitpunkt vom 01.10 eines Jahres auf den 01.03. zu verlegen. Hintergrund hierfür war, dass aufgrund der veränderten Belegungspraxis in den Einrichtungen für den Übergang von Krippe in den Kindergarten zum Stichtag 01.10. immer mehr Kindergartenplätze noch unbelegt waren.

Die Verlegung des Datenerhebungszeitpunktes sollte aussagekräftigere Belegungsdaten liefern. Parallel zu dieser kommunalen Entscheidung führte das Land Niedersachsen in 2018 die „Flexibilisierung der Einschulung“\* ein, kurz Flexi-Regelung genannt.

Diese neue Regelung führt dazu, dass deutlich mehr 6-Jährige im Kindergarten verbleiben und eine zusätzliche relevante Planungsgröße darstellen.

Die zum 01.03.2019 erhobenen Daten ließen sich aufgrund der Flexi-Regelung nur bedingt auswerten, weshalb für 2019 kein Kindertagesstättenbericht veröffentlicht wurde. Die Datenerhebung erfolgt ab sofort wieder zum Stichtag 01.10. eines Jahres. Vor diesem Hintergrund wird mit diesem Bericht die Entwicklung der Kinderbetreuung seit dem 01.10.2017 (letzter veröffentlichter Kita-Bericht 2018) bis 01.10.2019 dargestellt.

Um die Versorgungssituation noch besser abbilden zu können, werden neben den betreuten Kindern (Betreuungsquote) auch die unbelegten Krippen-, Kindergarten- und Hortplätze benannt. Unberücksichtigt bleiben freie Plätze in altersübergreifenden Gruppen, da sie nur im belegten Zustand den Betreuungsformen zugeordnet werden können, sowie freie Plätze in der Tagespflege, auf deren Belegung die Stadt keinen Einfluss hat. Die sich aus der Summe der betreuten Kinder und der unbelegten Plätze ergebenden Versorgungsquoten werden in diesem Bericht neu eingeführt und lösen die in den vorherigen Kindertagesstättenberichten verwendeten Betreuungsquoten ab.

\* § 64 Abs.1 Satz 2 Niedersächsisches Schulgesetz (NSchG) ermöglicht den Erziehungsberechtigten von Kindern, die zwischen dem 01. Juli und 30. September das 6.Lebensjahr vollenden, bis Anfang Mai des Einschulungsjahres frei zu entscheiden, ob ihr Kind eingeschult wird oder noch ein Jahr länger im Kindergarten verbleibt.

## 2. Übersicht der Entwicklung der Kinderbetreuung in Hannover

### 2.1 Betreuungsangebote und Bevölkerungsentwicklung

**Tabelle 1: Genehmigte Plätze**

genehmigte Plätze - insgesamt-		institutionelle Plätze					Tages- pflege	SBM*	Ganztags- schulbe- treuungs- angebote
		institu- tionell gesamt	davon:						
			Krippe	Kinder- garten	Hort / Inno	AüG**			
01.10.2019	35.587	24.521	5.388	13.895	3.595	1.643	1.466	338	9.262
01.10.2017	34.875	23.964	5.002	13.461	3.911	1.590	1.524	338	9.049
Entwicklung 2017/2019	712	557	386	434	-316	53	-58	0	213

Quelle: Landeshauptstadt Hannover: Bereich Kindertagesstätten; Fachbereich Schule

\* Schulgänzende Betreuungsmaßnahmen des Fachbereichs Schule \*\* altersübergreifende Gruppen

Das Betreuungsangebot der Landeshauptstadt Hannover konnte seit 01.10.2017 um insgesamt 712 Plätze ausgeweitet werden. Zum 01.10.2019 umfasste damit das Betreuungsspektrum für Kleinkinder, Kindergartenkinder und Grundschul Kinder insgesamt 35.587 Betreuungsplätze.

Das institutionelle Betreuungsangebot konnte seit dem 01.10.2017 um insgesamt 557 Plätze auf 24.521 Plätze weiter ausgebaut werden. Im Krippenbereich entstanden 386 Plätze und im Kindergartenbereich 434 Plätze. Im Hortbereich kam es zu einer Reduzierung um 316 Plätze. Bei den altersübergreifenden Gruppen erweiterte sich das Platzangebot um 53 Plätze. Die Reduzierung des Hortplatzangebotes resultiert aus der sinkenden Nachfrage aufgrund des steigenden Angebotes an Ganztags schulbetreuung (+ 213 Plätze). Nicht mehr nachgefragte Hortplätze konnten zu einem großen Teil in Kindergarten- oder Krippenplätze umstrukturiert werden.

Im Bereich der schulergänzenden Betreuungsangebote (SBM) kam es zu keinen Veränderungen. In der Tagespflege verringerte sich das Betreuungsangebot um 58 Plätze.

Neben der Platzentwicklung wirkte sich auch die demografische Entwicklung und die Einführung der Flexibilisierung der Einschulung wesentlich auf die Betreuungssituation und die Versorgungsquoten aus. Siehe hierzu Tabelle 2 „Bevölkerungsentwicklung und Bedarfsentwicklung“ auf Seite 6.

In der Altersgruppe der 1- bis 2-Jährigen kam es seit 2013 erstmalig wieder zu einem Bevölkerungsrückgang um 191 Kinder. Der sehr deutliche Rückgang in der Altersgruppe der 0 – 2-Jährigen um 679 Kinder wird zum nächsten Kita-Jahr 2020/21 zu einer bemerkbaren Entspannung im Krippenbereich führen.

Die Bevölkerung in der Altersgruppe der 3- bis 5-Jährigen verzeichnete einen enormen Zuwachs von 791 Kindern (5,6%). Ursächlich hierfür sind die zurückliegenden Geburtenanstiege und Zuzüge. Für das nächste Jahr wird mit einem deutlich geringfügigeren Bevölkerungsanstieg zu rechnen sein.

Über die Einführung der Flexi-Regelung informierte das Land Niedersachsen sehr kurzfristig, so dass keine Vorplanungen möglich waren. Der Anteil der betreuten 6-Jährigen veränderte sich von 247 Kindern (01.10.2017) auf 666 Kinder (01.10.2019). Dies ist ein Zuwachs von 419 Kindern und führte zu einem eklatanten Einbruch der Versorgungsquote im Kindergartenbereich.

In der Altersgruppe der 6- bis 9-Jährigen ist es zu einem Bevölkerungsrückgang von 195 Kindern gekommen. In den nächsten Jahren ist aufgrund des Durchwachsens der geburtenstarken Jahrgänge hier ein deutlicher Bevölkerungsanstieg zu erwarten.

**Tabelle 2: Bevölkerungsentwicklung und Bedarfsentwicklung**

Bevölkerung	30.09. 2019	30.09. 2017	Veränderung	
			absolut	in %
Bev. 0- bis 2-Jährige	<b>15.185</b>	15.864	-679	-4,3%
Bev. 1- bis 2-Jährige (rechtsanspruchsrelevant)	<b>10.452</b>	10.643	-191	-1,8%
Bev. 3- bis 5-Jährige	<b>14.906</b>	14.115	791	5,6%
betreute 6-Jährige im Kindergarten (jeweils 01.10.)	<b>666</b>	247	419	169,6%
6 - bis 9-Jährige	<b>18.195</b>	18.390	-195	-1,1%

Quelle: Landeshauptstadt Hannover: Sachgebiet Wahlen und Statistik; Bereich Kindertagesstättenplanung

## 2.2 Betreute Kinder

Die Betriebserlaubnis für altersübergreifende Gruppen (AÜG) sieht neben der Belegung mit Kindergartenkindern auch eine anteilige Platzbelegung mit Kindern im Krippenalter oder mit Schulkindern vor. Dies ermöglicht eine bedarfsorientierte Belegung der Gruppen und erleichtert bei Bedarf eine Umstrukturierung für eine andere Altersgruppe. Zum 01.10.2019 betrug der Anteil an in AÜG betreuten Kindergartenkindern 78,1% (1.181 Kinder), der Anteil an Krippenkindern lag bei 16,0% (242 Kinder) und 5,9 % (90 Kinder) der in AÜG betreuten Kinder waren Schulkinder. In den nachfolgenden Tabellen sind die belegten AÜG-Plätze nach Altersgruppen den entsprechenden Betreuungsformen zugeordnet.

In der Tabelle 3 „Betreute Kinder und Versorgungsquoten“ auf Seite 7 wird zum einen veranschaulicht, wie viele Kinder in den unterschiedlichen Betreuungsangeboten am 01.10.2019 betreut worden sind und was sich daraus in Relation zur Bevölkerung bzw. den entsprechenden Bedarfsgrößen für Betreuungsquoten ergaben. Außerdem werden die Versorgungsquoten dargestellt unter Berücksichtigung der zum 01.10.2019 noch unbelegten Krippen-, Kindergarten- bzw. Hortplätzen.

**Tabelle 3: Betreute Kinder und Versorgungsquoten**

	2019	2017	Veränderung		Betreuungs- quote 01.10.2019		Versorgungs- quote inkl. un belegter Plätze		
	01.10.2019	01.10.2017	abs.	in %	0 - 2 Jahre	1 - 2 Jahre*	0 - 2 Jahre	1 - 2 Jahre*	
<b>Kleinkind- betreuung</b>	Krippen incl. AÜG	5.373	5.009	364	7,3%	35,4%	51,4%		
	Tagespflege 0 bis 2 Jährige	912	1.003	-91	-9,1%	6,0%	8,7%		
	<b>Kleinkindbetreuung insgesamt</b>	<b>6.285</b>	6.012	273	4,5%	<b>41,4%</b>	<b>60,1%</b>		
	<b>unbelegte Krippenplätze (ohne Tagespflege und AÜG)</b>	<b>257</b>	256	1	0,4%			<b>43,1%</b>	<b>62,6%</b>
Bevölkerung 30.09.2019							15.185	10.452	
<b>Kindergarten- betreuung</b>	3 - 5-Jährige im Kindergarten incl. AÜG	14.131	13.883	248	1,8%	95,0%			
	6-Jährige im Kindergarten incl. AÜG	666	247	419	169,6%				
	Tagespflege 3 Jährige	115	85	30	35,3%	0,7%			
	<b>Kindergartenbetreuung insgesamt</b>	<b>14.912</b>	14.215	697	4,9%	<b>95,8%</b>			
	<b>unbelegte Kiga-Plätze (ohne Tagespflege und AÜG)</b>	<b>279</b>	435	-156	-35,9%			<b>97,6%</b>	
Bedarfsgröße 100% Bevölkerung 3 - 5 Jahre (30.09.2019) zuzüglich betreute 6-Jährige im Kindergarten							14.906 666		
<b>Grundschulkindbetreuung</b>	Hort incl. AÜG und Inno	3.616	3.894	-278	-7,1%	19,9%			
	Tagespflege 6 bis 9 Jährige	53	46	7	15,2%	0,3%			
	SBM	338	338	0	0,0%	1,9%			
	Ganztagsschulbetreuung	9.262	9.049	213	2,4%	50,9%			
	<b>Schulkindbetreuung insgesamt</b>	<b>13.269</b>	13.327	-58	-0,4%	<b>72,9%</b>			
	<b>unbelegte Hortplätze (ohne Tagespflege und AÜG)</b>	<b>69</b>	90	-21	-23,3%			<b>73,3%</b>	
Bevölkerung 6 - 9 Jahre (30.09.2019)							18.195		

Quelle: Landeshauptstadt Hannover: Bereich Kindertagesstätten; Fachbereich Schule; Sachgebiet Wahlen und Statistik

\* rechtsanspruchsrelevant

In der Kleinkindbetreuung lag zum 01.10.2019 die Versorgungsquote unter Berücksichtigung der noch nicht belegten Krippenplätze bei 43,1%. Bezogen auf die rechtsanspruchsrelevante Altersgruppe der 1- bis 2-Jährigen ergab sich eine Versorgungsquote von 62,6%.

Im Kindergartenbereich wurden am 01.10.2019 insgesamt 14.912 Kinder betreut. Zum 01.10.2019 waren nur 279 Kindergartenplätze unbelegt im Vergleich zu 435 Plätzen am 01.10.2017. Für die meisten Plätze bestanden zur Stichtagserhebung bereits schon Betreuungsverträge zu einem späteren Zeitpunkt.

Unter Berücksichtigung der freien Kindergartenplätze lag die Versorgungsquote bei 97,6%. Für die Bedarfsrechnung wurde die Bevölkerung der 3- bis 5-Jährigen zu 100% zugrunde gelegt zuzüglich der 666 Kinder im Alter von 6 Jahren, die im Kindergarten verblieben waren. Ohne Einführung der Flexi-Regelung hätte noch eine Versorgungsquote von 100,2% erzielt werden können bei einer Bedarfsgröße von 100% der Bevölkerung im Alter von 3 bis 5 Jahren zuzüglich einer Annahme von 250 zurückgestellten 6-Jährigen aufgrund fehlender Schulreife (2017 waren 247 Kinder von der Schulpflicht zurückgestellt worden).

Im Bereich der Grundschulkindbetreuung lag zum 01.10.2019 die Betreuungsquote bei 72,9%. Unter Berücksichtigung der 69 unbesetzten Hortplätze ergab sich eine Versorgungsquote von 73,3%. Anders als im Krippen- und Kindergartenbereich kommt es im Hortbereich jedoch nur sehr selten zu einer unterjährigen Platzbelegung.

### 2.3 Altersstruktur der betreuten Vorschulkinder

Bisher konnte nur die Altersstruktur der institutionell betreuten Kinder (ohne Tagespflege, SBM und Ganztags schulbetreuung) dargestellt werden. Dank entsprechender Erweiterung der Daten aus dem Bereich der Tagespflege ist jetzt erstmalig die Darstellung der Altersstruktur sämtlicher betreuter Vorschulkinder möglich.

In der nachstehenden Tabelle 4 sind die betreuten Kinder in Relation zu der entsprechenden Bevölkerung gestellt worden. Die daraus errechneten Betreuungsquoten können nur als Näherungswerte betrachtet werden. Grund hierfür ist, dass auch auswärtige Kinder in den Einrichtungen der Landeshauptstadt Hannover betreut werden. Aufgrund fehlender Angaben zu deren Altersstruktur können diese Kinder nicht herausgerechnet werden.

**Tabelle 4: Altersstruktur der betreuten Vorschulkinder am 01.10.2019**

Alter in Jahren	Krippe*	Kindergarten*	insgesamt	Bev. am 30.09.2019	Betreuungsquote in %
unter 1	172		172	4.733	3,6%
1	2.637		2.637	5.283	49,9%
2	3.291	182	3.473	5.169	67,2%
3	73	4.602	4.675	5.132	91,1%
4		4.832	4.832	4.965	97,3%
5		4.624	4.624	4.807	96,2%
6		666	666	4.605	14,5%

Quelle: Landeshauptstadt Hannover: Bereich Kindertagesstätten; Sachgebiet Wahlen und Statistik  
\*inkl. AÜG und Tagespflege

Die Betreuungsquote der betreuten Vorschulkinder ist abhängig von deren Alter. Während 3,6 % der unter 1-Jährigen eine Kindertagesstätte besuchten, stieg der Anteil der betreuten Kinder mit dem ersten Geburtstag auf 49,9 % und mit dem zweiten Geburtstag auf 67,2% an, hiervon wurden 182 Kinder zum Stichtag 01.10.2019 bereits im Kindergarten betreut.

91,1% der 3-Jährigen wurden bereits institutionell oder über die Tagespflege betreut. 73 Kinder davon befanden sich zum Stichtag 01.10.2019 noch in der Krippenbetreuung. Bei den 4-Jährigen lag die Betreuungsquote bei 97,3%.



Die Betreuungsquote bei den 5-Jährigen lag etwas geringer bei 96,2%. Erklärung hierfür ist, dass bereits ein Teil der 5-Jährigen eingeschult war.

Der Anteil der 6-Jährigen in der Kindergartenbetreuung ist aufgrund der Einführung der Flexi-Regelung auf 14,5% angestiegen. Zur letzten Erhebung 2017 lag der Anteil der betreuten 6-Jährigen mit 247 Kindern noch bei 5,3%.

## 2.4 Übersicht der Entwicklung der Kinderbetreuung seit 2013

Die Tabelle 5 auf Seite 10 zeigt eine Gesamtübersicht der Entwicklung der Kinderbetreuung seit 2013 und gibt damit u.a. einen guten Überblick, wie sich die Kleinkindbetreuung seit dem 01.08.2013 mit der Einführung des Rechtsanspruchs auf einen Betreuungsplatz ab Vollendung des 1. Lebensjahres entwickelt hat.

Im Kleinkindbereich wurden am 01.10.2019 insgesamt 1.358 Kinder (plus 27,6 %) mehr betreut als 2013. Im gleichen Zeitraum kam es in der rechtsanspruchsrelevanten Altersgruppe der 1- bis 2-Jährigen zu einem Bevölkerungszuwachs von 951 Kindern (plus 10,0 %). Die Versorgungsquote konnte unter Berücksichtigung der zum Zeitpunkt der Stichtagserhebung noch unbesetzten Krippenplätze von 54,4% auf 62,6 % ausgebaut werden.

Im Kindergartenbereich konnte das Betreuungsangebot um 1.038 Plätze (7,3%) erweitert werden. Im gleichen Zeitraum kam es in der Altersgruppe der 3- bis 5-Jährigen zu einem Bevölkerungszuwachs von 1.165 Kindern (plus 8,4 %) Dank des weiteren kontinuierlichen Ausbaus auch im Kindergartenbereich konnte der Bevölkerungswachstum relativ gut kompensiert werden. Angesichts der eingeführten Flexi-Regelung ist der Anteil der betreuten 6-Jährigen im Kindergarten auf 666 Kinder gestiegen (197,3%). Da es keinen Planungsvorlauf für die veränderte Bedarfsentwicklung aufgrund der Flexi-Regelung gegeben hat, kam es zu einem Einbruch der Versorgungsquote auf 97,6%.

Die Grundschulkindbetreuung erfährt einen großen Zuwachs in der Ganztagschulbetreuung. Seit 2013 ist die Anzahl der Grundschul Kinder, die an der Ganztagschulbetreuung teilnehmen, von 5.458 auf 9.262 Kinder gestiegen; dies ist ein Zuwachs von 3.804 Kindern (69,7%). Im Zuge des Ausbaus der Ganztagschulbetreuung ist von 2015 bis 2017 das Angebot an Schulergänzenden Betreuungsmaßnahmen (SBM) verringert worden und seitdem konstant. Die steigende Akzeptanz der Ganztagschulbetreuung hat seit 2013 zu einer deutlichen Reduzierung der Nachfrage auf einen Betreuungsplatz im Hortbereich geführt (-12,3%). In der Tagespflege ist der Anteil an betreuten Schulkindern über die Jahre verteilt sehr schwankend.

**Tabelle 5: Übersicht der Entwicklung der Kinderbetreuung seit 2013**

	Stichtag Datenerhebung	2013	2014	2015	2016	2017	2019	Veränderung 2013 - 2019	
		01.10.	01.10.	01.10.	01.10.	01.10.	01.10	abs.	in %
<b>Bedarf</b>	Im Stadtgebiet lebende Kinder von 0 - 2 Jahren jeweils zum 30.09	14.240	14.611	15.262	15.783	15.864	<b>15.185</b>	945	6,6%
	Im Stadtgebiet lebende Kinder von 1 - 2 Jahren (rechtsanspruchsrelevant)	9.501	9.583	10.037	10.418	10.643	<b>10.452</b>	951	10,0%
<b>Kleinkindbetreuung</b>	Krippen incl. AüG	4.039	4.256	4.462	4.730	5.009	<b>5.373</b>	1.334	33,0%
	Tagespflege 0- 2 Jährige	888	900	910	940	1.003	<b>912</b>	24	2,7%
	Kleinkindbetreuung insgesamt	4.927	5.156	5372	5670	6.012	<b>6.285</b>	1.358	27,6%
	unbelegte Plätze (ohne AüG und Tagespflege)	246	285	261	246	256	<b>257</b>	11	4,5%
	<b>Betreuungsangebot insgesamt</b>	5.173	5.441	5.633	5.916	6.268	<b>6.542</b>	1.369	26,5%
	<b>Versorgungsquote (0 bis 2 Jahre)</b>	36,3%	37,2%	36,9%	37,5%	39,5%	<b>43,1%</b>		
	<b>Versorgungsquote rechtsanspruchsrelevant (1 und 2 Jahre)</b>	54,4%	56,8%	56,1%	56,8%	58,9%	<b>62,6%</b>		
<b>Bedarf</b>	Im Stadtgebiet lebende Kinder von 3- 5 Jahren jeweils zum 30.09	13.741	13.861	13.945	13.911	14.115	<b>14.906</b>	1.165	8,5%
	6-Jährige im Kindergarten	224	224	230	232	247	<b>666</b>	442	197,3%
	<b>Versorgungsbedarf</b>	13.965	14.085	14.175	14.143	14.362	<b>15.572</b>	1.607	11,5%
<b>Kindergartenbetreuung</b>	Kindergarten incl. AüG	13.577	13.819	13.903	14.003	14.130	<b>14.797</b>	1.220	9,0%
	Tagespflege 3-Jährige	212	186	119	77	85	<b>115</b>	-97	-45,8%
	Kindergartenbetreuung insgesamt	13.789	14.005	14022	14080	14.215	<b>14.912</b>	1.123	8,1%
	unbelegte Plätze (ohne AüG und Tagespflege)	364	306	383	349	435	<b>279</b>	-85	-23,4%
	<b>Betreuungsangebot insgesamt</b>	14.153	14.311	14.405	14.429	14.650	<b>15.191</b>	1.038	7,3%
<b>Versorgungsquote Kindergarten</b>	101,3%	101,6%	101,6%	102,0%	102,0%	<b>97,6%</b>			
<b>Bedarf</b>	Im Stadtgebiet lebende Kinder von 6 - 9 Jahren jeweils zum 30.09	16.725	17.563	17.788	18.210	18.390	<b>18.195</b>	1.470	8,8%
<b>Grundschulkindbetreuung</b>	Hort incl. AüG und Inno	4.123	4.116	4.146	4.034	3.894	<b>3.616</b>	-507	-12,3%
	Tagespflege 6 - 9 Jährige	55	45	62	60	46	<b>53</b>	-2	-3,6%
	SBM	625	641	518	426	338	<b>338</b>	-287	-45,9%
	Ganztagsschulbetreuung	5.458	5.903	6.544	8.033	9.049	<b>9.262</b>	3.804	69,7%
	Schulkindbetreuung insgesamt	10.261	10.705	11.270	12.553	13.327	<b>13.269</b>	3.008	29,3%
	<b>Betreuungsquote Schulkinder</b>	61,4%	61,0%	63,4%	68,9%	72,5%	<b>72,9%</b>		

Quelle Landeshauptstadt Hannover: Bereich Kindertagesstätten; Fachbereich Schule; Sachgebiet Wahlen und Statistik

## 2.5 Ausblick

Im Krippenbereich liegt derzeit die angestrebte Zielgröße bei einer gesamtstädtischen Versorgungsquote von 65% für die rechtsanspruchsrelevante Altersgruppe der 1- und 2-Jährigen. Angesichts der gegenwärtig rückläufigen Bevölkerungszahlen und der Planung von weiteren Krippenplätzen wird dieses Versorgungsziel bald erreicht sein. Es wird zu prüfen sein, ob die gesamtstädtische Zielgröße von 65% auskömmlich ist.

Im Kindergartenbereich ist es aufgrund der eingeführten Flexi-Regelung zu einem rasanten Anstieg der von der Einschulung zurückgestellten und im Kindergarten verbliebenen 6-Jährigen gekommen. Dies hat zu einem deutlich gestiegenen Bedarf an Kindergartenplätzen geführt. Es befinden sich zwar ausreichend neue Kindergartenplätze in der Planung, aufgrund der langen Vorlaufzeiten von der Planung bis zur Realisierung ist jedoch eine zeitnahe Umsetzung in den meisten Fällen nicht möglich, um die akut bestehenden Mehrbedarfe an Betreuungsplätzen abdecken zu können.

In Anbetracht dieser Gegebenheit wird gemeinsam mit den Trägern von Kindertagesstätten und im Austausch mit dem niedersächsischen Kultusministerium / Landesjugendamt eruiert, welche zeitlich befristeten Lösungen möglich sind, um weitere Betreuungsplätze zur Verfügung stellen zu können.

### 3. Institutionell betreute Kinder: Ergebnisse der Einrichtungsbefragung 2019

Im Rahmen der Befragung der institutionellen Einrichtungen zum Stichtag 01.10.2019 wurden differenzierte Informationen über die Sozialstruktur der 23.786 betreuten Kinder, über in Anspruch genommene Betreuungszeiten und das Angebot an integrativen Plätzen erhoben.

Für die betreuten Kinder in Tagespflege (912 Krippenkinder, 115 Kindergartenkinder und 53 Schulkinder) sowie für die 338 Schulkinder in Schulergänzenden Betreuungsmaßnahmen (SBM) und die 9.262 Schulkinder in der Ganztagsschulbetreuung liegen diese Informationen nicht vor und können deshalb nicht mit abgebildet werden.

#### 3.1 Betreuungszeiten

In den institutionellen Kindertagesstätten in Hannover werden folgende Betreuungszeiten angeboten:

- Halbtags ohne Essen = vierstündige Betreuung
- Halbtags mit Essen = viereinhalbstündige Betreuung
- Dreiviertel = sechsstündige Betreuung
- Ganztags = achtstündige Betreuung

Alle Angebote werden durch bedarfsgerechte Sonderöffnungszeiten wie Früh- und Spätdienste ergänzt. Fünf Einrichtungen bieten verlängerte Öffnungszeiten von 12 Stunden an. Dabei darf die Betreuung des einzelnen Kindes nicht länger als 10 Stunden betragen.

**Tabelle 6: Betreuungszeiten in Krippen, Kindergärten und Horten**

Betreuungszeiten	2019		2017		Veränderung	
	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
<b>Krippe inkl. AüG</b>						
ganztags	5.187	96,54%	4.791	95,65%	396	8,27%
3/4-Betreuung	179	3,33%	218	4,35%	-39	-17,89%
halbtags ohne Essen	7	0,13%	0	0,00%	7	700,00%
insgesamt	5.373		5.009		364	7,27%
<b>Kindergarten inkl. AüG</b>						
ganztags	13.037	88,11%	11.737	83,06%	1.300	11,08%
3/4-Betreuung	1.633	11,04%	2.190	15,50%	-557	-25,43%
halbtags mit Essen	59	0,40%	76	0,54%	-17	-22,37%
halbtags ohne Essen	68	0,46%	126	0,89%	-58	-46,03%
nachmittags	0	0,00%	1	0,01%	-1	-100,00%
insgesamt	14.797		14.130		667	4,72%
<b>Hort/Inno inkl. AüG</b>						
bis 16:00	1.030	28,48%	1.081	27,76%	-51	-4,72%
bis 17:00	2.387	66,01%	2.594	66,62%	-207	-7,98%
bis 18:00	199	5,50%	219	5,62%	-20	-9,13%
insgesamt	3.616		3.894		-278	-7,14%

Quelle: Landeshauptstadt Hannover: Bereich Kindertagesstätten

Im Krippenbereich werden aufgrund der besonderen pädagogischen Erfordernisse im Hinblick auf regelmäßige Tagesabläufe mit Wickelzeiten und Mahlzeiten und einen angemessenen Wechsel von Ruhe- und Bewegungsphasen in der Regel nur Ganztags- und zum geringen Anteil auch Dreiviertel-Betreuungen (3,33%) angeboten. In altersübergreifenden Gruppen wurden 7 Kleinkinder (0,13%) halbtags ohne Essen betreut.

Der gesetzliche Rechtsanspruch im Kindergartenbereich besteht nach wie vor auf einen vierstündigen Betreuungsplatz (= halbtags ohne Essen) und entspricht damit nicht dem tatsächlichen Betreuungsbedarf. Im Oktober 2019 wurden lediglich 0,86 % der Kindergartenkinder halbtags betreut. Eine Gruppe mit einer Nachmittagsbetreuung wurde aufgrund fehlender Nachfrage aufgelöst.

Als wichtigen kommunalen Beitrag zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf sind die Betreuungszeiten hinsichtlich der Bedürfnisse der Erziehungsberechtigten kontinuierlich ausgeweitet worden. Zum 01.10.2019 nahmen im Kindergartenbereich 88,11% der betreuten Kinder das Angebot einer Ganztagsbetreuung war und 11,04% eine Dreivierteltagsbetreuung.

Im Hortbereich wurde der größte Anteil mit 2.387 Kinder (66,01%) bis 17:00 Uhr betreut. Eine Hortbetreuung bis 16:00 Uhr nahmen 1.030 Hortkinder (28,48 %) in Anspruch und 199 Kinder (5,50%) nutzten die Betreuungszeit bis 18:00 Uhr.

### 3.2 Sozialstruktur

Im Rahmen der Einrichtungsbefragung werden auch einige soziale Indikatoren abgefragt. Hierbei wird auf die Kenntnis der Erzieher\*innen und Leitungen bezüglich der häuslichen Situation der Kinder vertraut. Die Einrichtungen müssen sich für die Beantwortung bezüglich des Migrationshintergrundes keine Pässe zeigen lassen oder Eltern zu ihrer Lebensform befragen. Faktisch sind diese Daten nicht mit den offiziellen Statistiken kompatibel, stellen aber eine hilfreiche Orientierungsgröße dar.

**Tabelle 7: Sozialstruktur der institutionell betreuten Kinder**

Betreuungsform	institutionell betreute Kinder (Stichtag 01.10.2019)	darunter					
		Kinder von Alleinerziehenden		Kinder mit Migrationshintergrund		Kinder mit Wohnsitz außerhalb Hannovers	
		abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %
Krippe*	5.373	458	8,5%	2.039	37,9%	174	3,2%
Kindergarten*	14.797	2.154	14,6%	7.693	52,0%	304	2,1%
Hort/Inno*	3.616	844	23,3%	1.667	46,1%	45	1,2%
insgesamt	23.786	3.456	14,5%	11.399	47,9%	523	2,2%

Quelle: Landeshauptstadt Hannover: Bereich Kindertagesstätten

\*inkl. betreute Kinder in AÜG

Der Anteil der betreuten Kinder von Alleinerziehenden steigt in Abhängigkeit mit der Betreuungsform. Während im Krippenbereich der Anteil der betreuten Kinder von Alleinerziehenden bei 8,5% und im Kindergartenbereich bei 14,6% lag, kamen 23,3% der betreuten Hortkinder aus einem Haushalt einer alleinerziehenden Person.

Der Anteil der betreuten Kinder mit Migrationshintergrund weist zwischen der Krippenbetreuung und der Kindergartenbetreuung noch einen großen Unterschied auf. Während im Krippenbereich der Anteil der betreuten Kinder mit Migrationshintergrund bei 37,9% lag, betrug dieser Anteil im Kindergartenbereich 52%. Von den betreuten Hortkindern hatten 46,1% einen Migrationskindergrund.

Von allen institutionell betreuten Kindern haben 533 Kinder (2,2 %) ihren Wohnsitz außerhalb Hannovers. Überdurchschnittlich oft ist dies bei Kleinkindern in Krippen der Fall (3,2 %). Im Kindergartenbereich lag der Anteil bei 2,1% (304 Kinder) und im Hortbereich wurden 45 Kinder (1,2%) betreut, die ihren Wohnsitz nicht in Hannover haben. In den meisten Fällen handelt es sich um Betreuungsplätze in Betriebskindertagesstätten und Einrichtungen mit einem stadtweiten Angebot.

### **3.3 Integrierte Betreuungsangebote**

Inklusive Pädagogik ist ein pädagogischer Ansatz, dessen wesentliches Prinzip die Anerkennung der Vielfalt in der Bildung und Erziehung ist. Kinder lernen individuell nach ihren vorhandenen Möglichkeiten und werden in ihrer Einzigartigkeit gesehen und wertgeschätzt. Dadurch wird allen Kindern die Teilhabe an Bildungsprozessen ermöglicht.

Im gesamten Stadtgebiet der Landeshauptstadt Hannover wird die Umsetzung dieses inklusiven Ansatzes in den Kindertagesstätten angestrebt. Zurzeit umfassen die landesrechtlichen Rahmenbedingungen allerdings nur integrierte Betreuungsangebote im Krippen- und Kindergartenbereich, die im Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder in Niedersachsen aufgeführt werden.

Sowohl im Kindergarten- als auch im Krippenbereich ist eine Einzelintegrationsmaßnahme auf das jeweilige Kind mit Behinderung bezogen und endet mit dessen Ausscheiden aus der Gruppe. Für die Zeit der Einzelintegration wird entsprechend der gesetzlichen Vorgaben die Größe der Kindergartengruppe um 5 Plätze und in der Krippe um einen Platz reduziert.

In integrativen Kindergartengruppen können zwei bis maximal vier Kinder mit Behinderung betreut werden. Verschiedene pädagogische oder personelle Aspekte führen zum Teil zu einer unterschiedlichen Auslastung der Plätze. In integrativen Kindergartengruppen beträgt die Gruppengröße nur 18 statt 25 Plätze wie in einer Regelgruppe.

In integrativen Krippengruppen können maximal drei Kinder mit Behinderung betreut werden. Die Gruppengröße liegt hier bei 12 statt 15 Plätze wie in einer Regelgruppe.

Im Oktober 2019 wurden 18 Krippenkinder mit Behinderung in Gruppen oder Einzelintegrationsmaßnahmen betreut.

Im Kindergartenbereich wurden im Oktober 2019 insgesamt 224 Kinder mit Behinderungen in integrativen Gruppen bzw. in Einzelintegrationsmaßnahmen betreut.

Im Hortbereich wurden 6 Grundschulkindern integrativ betreut.

**Tabelle 8: Integrativ betreute Kinder nach Betreuungsform von 2013 bis 2019**

	2013	2014	2015	2016	2107	2019	Veränderung 2013 bis 2019		%Anteil an den institutionell betreuten Kindern*	institutionell betreute Kinder insgesamt
	Stichtag	01.10.	01.10.	01.10.	01.10.	01.10.	abs.	in %		
Krippe	20	21	23	28	25	18	-2	-10,0%	0,3%	5.290
Kiga	143	153	169	180	191	224	81	56,6%	1,5%	14.841
Hort	9	8	11	11	8	6	-3	-33,3%	0,2%	3.693
<b>insg.</b>	172	182	203	219	224	248	76		1,0%	23.824

Quelle: Landeshauptstadt Hannover: Bereich Kindertagesstätten

Der Bedarf an integrativen Betreuungsplätzen weist insbesondere im Kindergartenbereich eine stark steigende Tendenz auf. Ziel und Anspruch der Landeshauptstadt Hannover ist es weiterhin, durch den kontinuierlichen Ausbau integrativer Betreuungsplätze ein bedarfsgerechtes Angebot zur Verfügung zu stellen.

**Tabelle 9: Integrativ betreute Kinder auf Stadtbezirksebene nach Betreuungsform**

Stadtbezirk	betreute Kinder zum Stichtag 01.10.2019		
	Krippe	Kindergarten	Hort
01 Mitte	1	12	0
02 Vahrenwald-List	2	11	2
03 Bothfeld-Vahrenheide	0	30	0
04 Buchholz-Kleefeld	4	16	3
05 Misburg-Anderten	2	16	0
06 Kirchrode-Bemerode- Wülferode	1	8	0
07 Südstadt-Bult	0	15	0
08 Döhren - Wülfel	0	26	0
09 Ricklingen	0	14	0
10 Linden - Limmer	4	22	1
11 Ahlem-Badenstedt- Davenstedt	0	11	0
12 Herrenhausen-Stöcken	0	15	0
13 Nord	4	28	0
<b>insgesamt 01.10.2019</b>	<b>18</b>	<b>224</b>	<b>6</b>
Erhebung 01.10.2017	25	191	8
<b>Veränderung</b>	<b>-7</b>	<b>33</b>	<b>-2</b>

Quelle: Landeshauptstadt Hannover: Bereich Kindertagesstätten

## 4. Kleinkindbetreuung

### 4.1 Betreuungssituation am 01.10.2019 und weitere Entwicklung

Zum Stichtag 01.10.2019 wurden 6.285 Kleinkinder institutionell oder in einer Tagespflege betreut. 257 Krippenplätze waren zu diesem Zeitpunkt noch unbelegt. Zum größten Teil liegt dies darin begründet, dass das Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder (KiTaG) eine Gruppenreduzierung von 15 auf 12 Plätze fordert, sobald in einer Gruppe mehr als sieben Kinder unter 2 Jahre alt sind. Wenn sich die Altersstruktur verändert hat, können wieder sämtliche Plätze belegt werden. Das Betreuungsangebot der Landeshauptstadt ermöglicht damit für die Altersgruppe der 0- bis 2-Jährigen eine Versorgungsquote von 43,1% und für die rechtsanspruchsrelevanten Jahrgänge der 1- und 2-Jährigen eine Versorgungsquote von 62,6%.

Während im institutionellen Bereich 364 Kleinkinder mehr betreut wurden als zur letzten Datenerhebung am 01.10.2017, sank in der Tagespflege im gleichen Zeitraum der Betreuungsanteil um 91 Kinder.

**Tabelle 10: Kleinkindbetreuung und Versorgungsquote zum 01.10.2019**

	2017 01.10.	2019 01.10.	Veränderung		Versorgungs- quote
			abs	in %	01.10.2019
betreute Krippenkinder (incl. AüG)	5.009	<b>5.373</b>	364	7,3%	
in Tagespflege betreute 0 bis 2-Jährige	1.003	<b>912</b>	-91	-9,1%	
<b>betreute Kleinkinder insgesamt</b>	6.012	<b>6.285</b>	273	4,5%	
<b>unbelegte Krippenplätze (ohne AüG und Tagespflege)</b>	256	<b>257</b>	1	0,4%	
<b>Kleinkindbetreuungsangebote insgesamt</b>	6.268	<b>6.542</b>	274	4,4%	
<b>Bevölkerung 0 - 2 Jahre jeweils zum 30.09.</b>	15.864	<b>15.185</b>	-679	-4,3%	<b>43,1%</b>
<b>Bevölkerung 1 - 2 Jahre* jeweils zum 30.09.</b>	10.643	<b>10.452</b>	-191	-1,8%	<b>62,6%</b>

Quelle: Landeshauptstadt Hannover: Bereich Kindertagesstätten; Sachgebiet Wahlen und Statistik;  
\*rechtsanspruchsrelevant

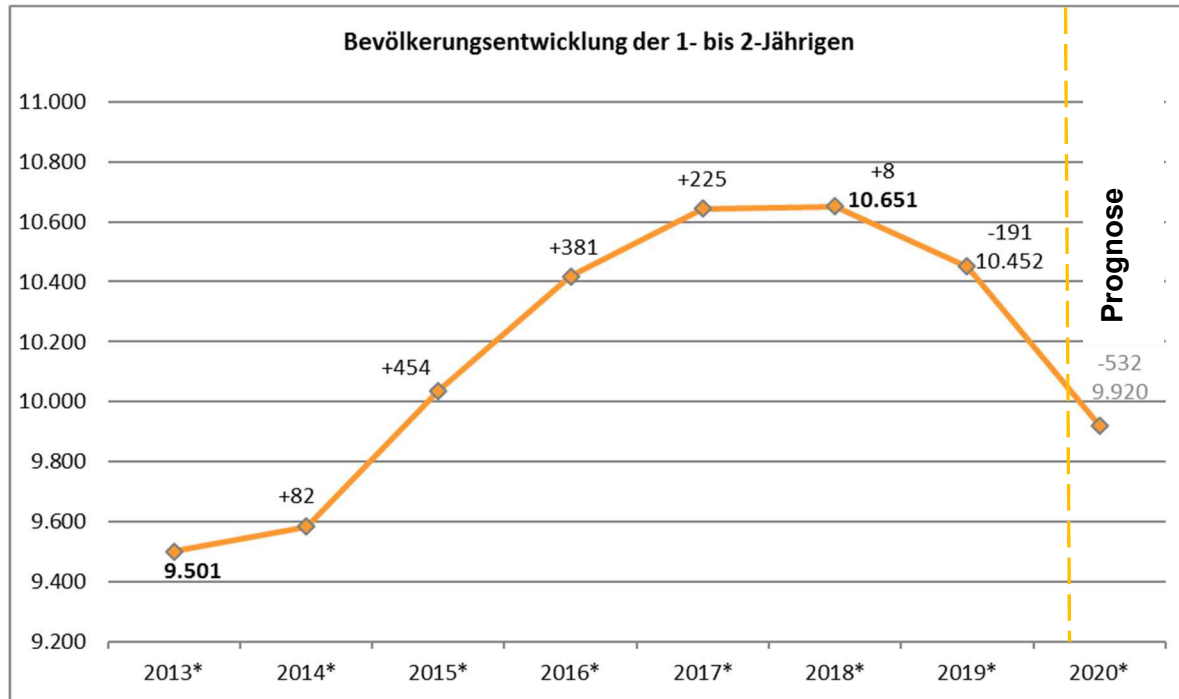
Die Bevölkerung der rechtsanspruchsrelevanten Jahrgänge (1 - 2 Jahre) lag am 30.09.2019 bei 10.452 Kindern. Dies bedeutet seit 30.09.2017 einen Bevölkerungsrückgang um 191 Kinder (-1,8%).

Betrachtet man die Bevölkerungsgruppe der 0 bis 2-Jährigen, ist es seit dem 30.09.2017 zu einem Bevölkerungsrückgang von 679 Kindern (-4,3%) gekommen. Hieraus wird für 2020 ein deutlicher Bevölkerungsrückgang in der rechtsanspruchsrelevanten Altersgruppe (1- bis 2-Jährige) resultieren.



Die Abbildung 1 veranschaulicht die Bevölkerungsentwicklung der 1- bis 2-Jährigen seit 2013 bis 2019 sowie die Prognose für 2020.

**Abbildung 1: Bevölkerungsentwicklung der 1- bis 2-Jährigen von 2013 bis 2019 und Prognose für 2020**



Quelle: Landeshauptstadt Hannover: Sachgebiet Wahlen und Statistik; Koordinationsstelle Sozialplanung; Darstellung: Bereich Kindertagesstätten; \* jeweils zum 30.09.

## 4.2 Entwicklung der Kleinkindbetreuung auf Stadtbezirksebene

Die Tabelle 11 auf Seite 18 zeigt die Bevölkerungsentwicklung der 0 bis 2-Jährigen sowie der rechtsanspruchsrelevanten Altersgruppe der 1- und 2-Jährigen auf Stadtbezirksebene vom 30.09.2017 bis 30.09.2019.

6 Stadtbezirke (SBZ) verzeichneten noch einen Bevölkerungszuwachs in der Altersgruppe der 1- bis 2-Jährigen. Der höchste Zuwachs in absoluten Zahlen lag im SBZ Vahrenwald-List mit 61 Kindern (4,5%), gefolgt vom SBZ Misburg-Anderten mit 46 Kindern (7,5%) und SBZ Ricklingen mit 29 Kindern (3,1%).

Der höchste Bevölkerungsrückgang in der Altersgruppe der 1- bis 2-Jährigen lag im SBZ Linden-Limmer mit 84 Kindern (-9,0%), gefolgt vom SBZ Südstadt-Bult mit 78 Kindern (-9,3%) und SBZ Ahlem-Badenstedt-Davenstedt mit 68 Kindern (-9,1%).

**Tabelle 11: Bevölkerungsentwicklung der Altersgruppe 0 – bis 2 Jahre / 1- bis 2 Jahre auf Stadtbezirksebene**

Stadtbezirk	Bevölkerung 0 bis 2-Jährige				Bevölkerung 1 bis 2-Jährige (rechtsanspruchsrelevant)			
	30.09. 2019	30.09. 2017	Veränderung		30.09. 2019	30.09. 2017	Veränderung	
			absolut	in %			absolut	in %
01 Mitte	983	1.005	-22	-2,2%	642	680	-38	-5,6%
02 Vahrenwald-List	2.086	2.098	-12	-0,6%	1.422	1.361	61	4,5%
03 Bothfeld-Vahrenheide	1.412	1.445	-33	-2,3%	1.030	1.004	26	2,6%
04 Buchholz-Kleefeld	1.261	1.356	-95	-7,0%	880	909	-29	-3,2%
05 Misburg-Anderten	936	938	-2	-0,2%	657	611	46	7,5%
06 Kirchrode-Bemerode- Wülferode	858	939	-81	-8,6%	609	660	-51	-7,7%
07 Südstadt-Bult	1.173	1.272	-99	-7,8%	757	835	-78	-9,3%
08 Döhren - Wülfel	901	920	-19	-2,1%	627	618	9	1,5%
09 Ricklingen	1.393	1.398	-5	-0,4%	968	939	29	3,1%
10 Linden - Limmer	1.259	1.389	-130	-9,4%	853	937	-84	-9,0%
11 Ahlem-Badenstedt- Davenstedt	979	1.064	-85	-8,0%	681	749	-68	-9,1%
12 Herrenhausen-Stöcken	1.066	1.085	-19	-1,8%	726	704	22	3,1%
13 Nord	878	955	-77	-8,1%	600	636	-36	-5,7%
<b>Stadt insgesamt</b>	<b>15.185</b>	<b>15.864</b>	<b>-679</b>	<b>-4,3%</b>	<b>10.452</b>	<b>10.643</b>	<b>-191</b>	<b>-1,8%</b>

Quelle: Landeshauptstadt Hannover: Sachgebiet Wahlen und Statistik; eigene Berechnung und Darstellung

Die Tabelle 12 auf Seite 19 stellt die Versorgungsquoten auf Stadtbezirksebene da. Die gesamtstädtische Versorgungsquote im Kleinkindbereich (0- bis 2-Jährige) konnte durch den weiteren Krippenausbau und begünstigt durch den Bevölkerungsrückgang seit der letzten Datenerhebung vom 01.10.2017 von 39,5% auf 43,1% gesteigert werden. Bezogen auf die rechtsanspruchsrelevante Altersgruppe der 1- und 2-Jährigen stieg die Versorgungsquote von 58,9% auf 62,6%. Zwischen den Stadtbezirken variieren die Betreuungsquoten deutlich, weil

- die Elternnachfragen im Krippenbereich in den Stadtbezirken unterschiedlich hoch sind. In manchen Stadtbezirken war das Nachfrageverhalten nach einem Krippenplatz mit der Einführung des Rechtsanspruchs zunächst sehr verhalten und erhält jetzt eine zunehmende Akzeptanz und Inanspruchnahme
- die Bevölkerungsentwicklung in den einzelnen Stadtbezirken sehr unterschiedlich ist
- grundsätzlich auch Kinder aus anderen Stadtbezirken betreut werden. Im Krippenbereich ist dieser Anteil deutlich höher als im Kindergartenbereich. Dies resultiert u.a. daraus, dass von den Eltern häufiger ein Betreuungsplatz in der Nähe des Arbeitsplatzes gewählt wird.

Gegenwärtig befinden sich die höchsten rechtsanspruchsrelevanten Versorgungsquoten in den Stadtbezirken Nord (81,0%), SBZ Mitte (80,1%), Südstadt-Bult (79,9%) und SBZ Buchholz-Kleefeld (77,5%).

Die niedrigsten Quoten weisen die SBZ Ricklingen (42,8%) Ahlem-Badenstedt-Davenstedt (44,6%), SBZ Kirchrode-Bemerode-Wülferode (48,3%) sowie SBZ Misburg-Anderten (49,8%) auf.

**Tabelle 12: Betreuungsangebote für Kleinkinder nach Stadtbezirken zum 01.10.2019**

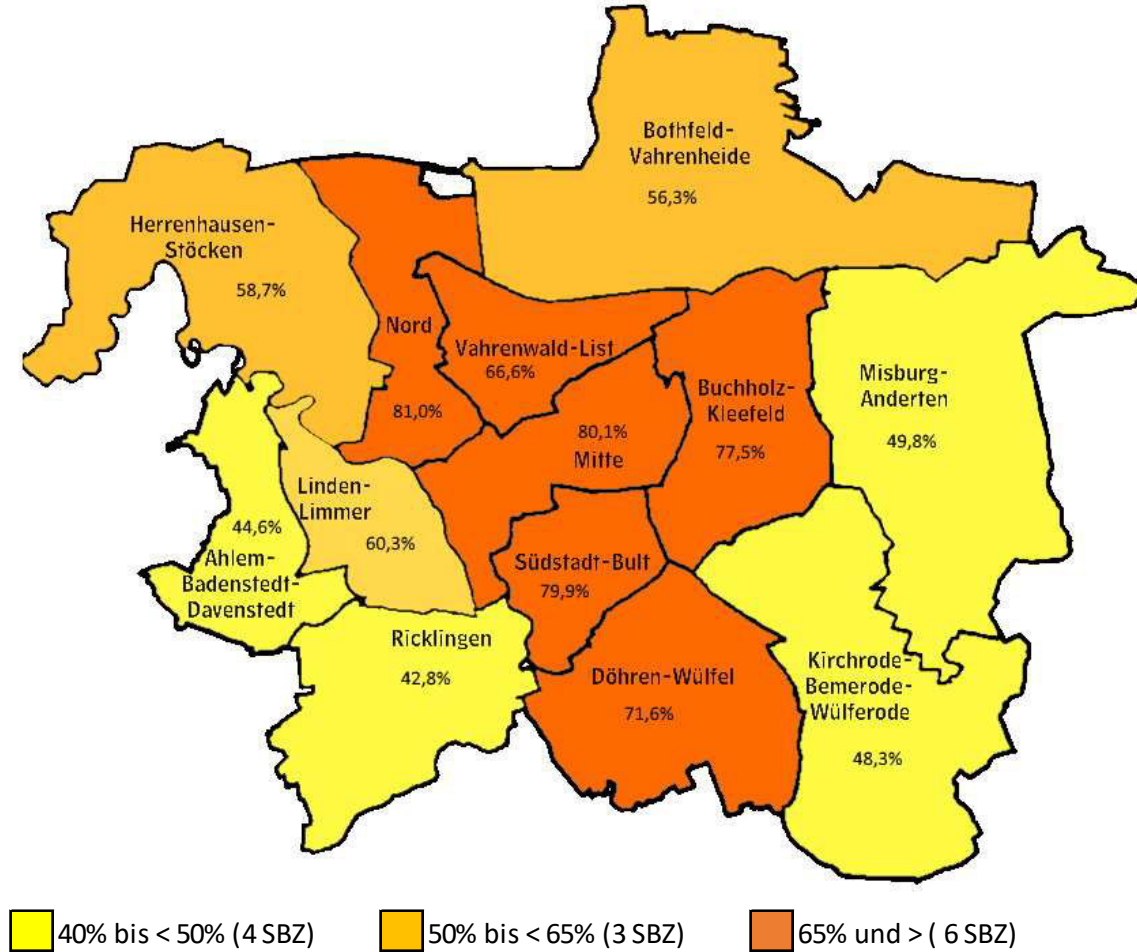
Stadtbezirk	Betreuungs- angebot zum 01.10.2019 insgesamt	davon			Ver- sorgungsquote**	
		betreute Kinder		unbelegte Krippen- plätze (ohne Tagespflege und AÜG)	0- bis 2- Jährige	1- bis 2- Jährige*
		Krippe inkl. AÜG	Tages- pflege 0 - 2 Jahre			
Mitte	514	394	93	27	52,3%	80,1%
Vahrenwald-List	947	767	140	40	45,4%	66,6%
Bothfeld-Vahrenheide	580	515	43	22	41,1%	56,3%
Buchholz-Kleefeld	682	592	53	37	54,1%	77,5%
Misburg-Anderten	327	268	56	3	34,9%	49,8%
Kirchrode-Bemerode- Wülferode	294	210	83	1	34,3%	48,3%
Südstadt-Bult	605	491	99	15	51,6%	79,9%
Döhren - Wülfel	449	369	69	11	49,8%	71,6%
Ricklingen	414	323	82	9	29,7%	42,8%
Linden - Limmer	514	415	85	14	40,8%	60,3%
Ahlem-Badenstedt- Davenstedt	304	270	24	10	31,1%	44,6%
Herrenhausen-Stöcken	426	346	47	33	40,0%	58,7%
Nord	486	413	38	35	55,4%	81,0%
<b>insgesamt 01.10.2019</b>	<b>6.542</b>	<b>5.373</b>	<b>912</b>	<b>257</b>	<b>43,1%</b>	<b>62,6%</b>
Erhebung 01.10.2017	6.268	5.009	1.003	256	39,5%	58,9%
<b>Veränderung</b>	<b>274</b>	<b>364</b>	<b>-91</b>	<b>1</b>		

Quelle: Landeshauptstadt Hannover: Bereich Kindertagesstätten

Auf Seite 20 veranschaulicht die Karte 1, wie sich die Versorgungsquoten auf das Stadtgebiet der Landeshauptstadt Hannover verteilen.

### Karte 1: Versorgungsquoten im Kleinkindbereich nach Stadtbezirken am 01.10.2019

Betreuungsangebote am 01.10.2019 im Verhältnis zur Bevölkerungsgruppe der 1- und 2-Jährigen (Stand. 30.09.2019)



## 5. Kindergartenbetreuung

### 5.1 Betreuungssituation am 01.10.2019 und weitere Entwicklung

Am Stichtag 01.10.2019 lebten in der Landeshauptstadt Hannover 14.906 Kinder im Alter von 3 bis 5 Jahren. Damit kam es seit 2017 in dieser Altersgruppe zu einem Zuwachs von 791 Kindern (plus 5,6%). Neben diesem Bevölkerungszuwachs wirkte sich verstärkend aus, dass aufgrund der im Jahr 2018 vom Land Niedersachsen eingeführten Flexi-Regelung noch 666 Kinder im Alter von 6 Jahren weiter im Kindergarten verblieben sind. Das ist ein Anstieg von 419 Kindern (169,6%).

Aus diesem Grund ist die Versorgungsquote im Kindergartenbereich auf 97,6% gesunken. Wäre die Flexi-Regelung nicht eingeführt worden, hätte trotz des enormen Bevölkerungszuwachses eine Versorgungsquote von 100,2% erreicht werden können.

Bisher wurde zur Bedarfsabdeckung im Kindergartenbereich mit einer Quote von 102% der Bevölkerung im Alter von 3 bis 5 Jahren gerechnet. Der Aufschlag von 2% diente u.a. zur Abdeckung der von der Schulpflicht zurückgestellten Kinder aufgrund attestierter fehlender Schulreife. In diesem Kita-Bericht wird für die Ermittlung des Versorgungsbedarfs neben der Bevölkerung im Alter von 3 bis 5 Jahren die im Kindergarten betreuten 666 Kinder im Alter von 6 Jahren dazu addiert.

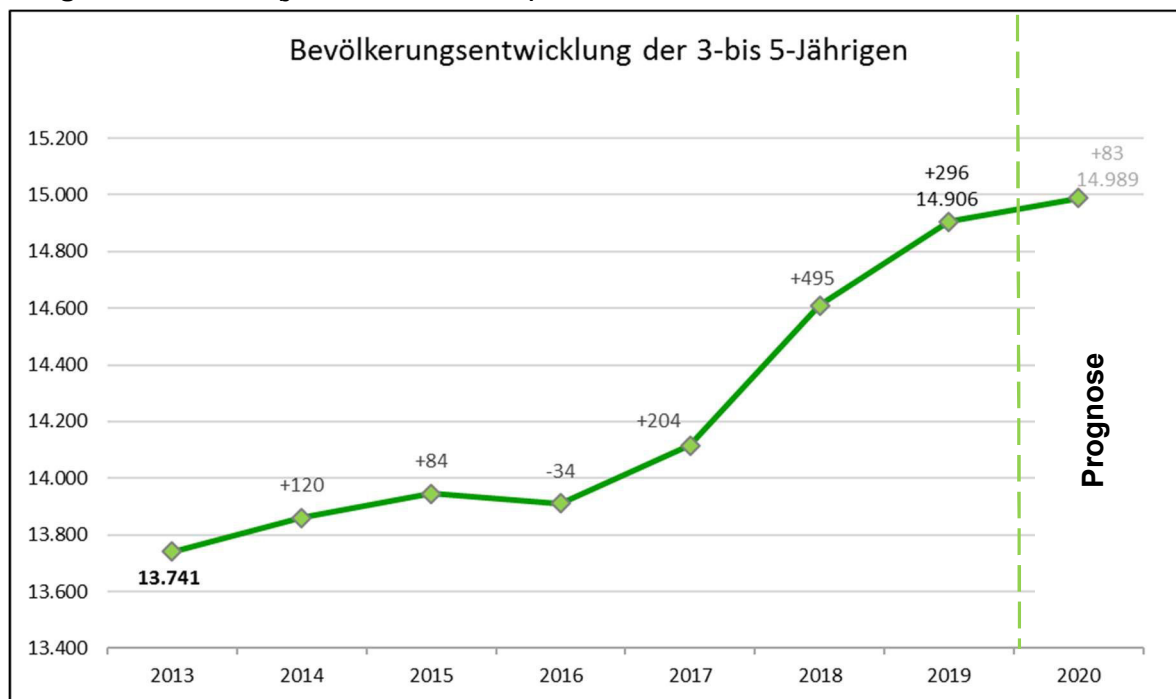
**Tabelle 13: Kindergartenkinder und Versorgungsquote zum 01.10.2019**

	2017 01.10.	2019 01.10.	Veränderung	
			abs.	in %
Im Stadtgebiet lebende Kinder von 3- 5 Jahren (30.09.)	14.115	<b>14.906</b>	791	5,6%
betreute Kinder im Alter von 3 - 5 Jahren im Kindergarten (incl. AüG)	13.883	<b>14.131</b>	248	1,8%
betreute 6-Jährige im Kindergarten (incl. AüG)	247	<b>666</b>	419	169,6%
in Tagespflege betreute Kinder	85	<b>115</b>	30	35,3%
<b>betreute Kinder insgesamt</b>	14.215	<b>14.912</b>	697	4,9%
unbelegte Kindergartenplätze (ohne AüG und Tagespflege)	435	<b>279</b>	-156	-35,9%
<b>Kindergartenbetreuungsangebote insgesamt</b>	14.650	<b>15.191</b>	541	3,7%
<b>Versorgungsquote</b> Betreuungsangebote im Verhältnis zur Bevölkerung im Alter von 3-5 Jahren zuzüglich betreute 6-Jährige im Kindergarten	102,0%	<b>97,6%</b>		

Quelle: Landeshauptstadt Hannover: Bereich Kindertagesstätten; Sachgebiet Wahlen und Statistik

Die nachstehende Abbildung 2 veranschaulicht die Bevölkerungsentwicklung der 3- bis 5-Jährigen von 2013 bis 2019 sowie die Prognose für 2020.

**Abbildung 2: Bevölkerungsentwicklung der 3- bis 5-Jährigen von 2013 bis 2019 und Prognose für 2020 (jeweils zum 30.09)**



Quelle: Landeshauptstadt Hannover: Sachgebiet Wahlen und Statistik; Koordinationsstelle Sozialplanung;  
Darstellung: Bereich Kindertagesstätten  
\* jeweils zum 30.09.

Aufgrund der zurückliegenden geburtenstarken Jahrgänge wird sich die Bevölkerungsgruppe der 3- bis 5-Jährigen noch bis 2021 auf hohem Niveau halten jedoch ohne weitere größere Zuwächse. Ab 2022 ist nach aktuellen Erkenntnissen zu erwarten, dass sich der Geburtenrückgang auch in der Altersgruppe der 3- bis 5-Jährigen bemerkbar machen wird.

Der Anteil der 666 zurückgestellten 6-Jährigen im Kindergarten entsprach einem Anteil von 14,5% der Bevölkerung im Alter von 6 Jahren (s. Tabelle 14 auf Seite 23).

Es wird angenommen, dass zukünftig ca. 15% der 6-Jährigen im Kindergarten verbleiben und es aufgrund der demografischen Entwicklung in den nächsten Jahren zu einem Bevölkerungszuwachs bei den 6-Jährigen kommen wird. Dies führt zu einem weiteren Anstieg an betreuten 6-Jährigen im Kindergarten.

## 5.2 Entwicklung der Kindergartenbetreuung auf Stadtbezirksebene

Der gesamtstädtische Bevölkerungszuwachs in der Altersgruppe der 3- bis 5-Jährigen um 791 Kinder spiegelt sich in allen Stadtbezirken wieder. Den höchsten Zuwachs in absoluten Zahlen weist der SBZ Linden-Limmer mit 90 Kindern (8,1%) auf, gefolgt vom SBZ Döhren-Wüfel mit 89 Kindern (10,7%) und SBZ Buchholz-Kleefeld mit 87 Kindern (7,4%). Den geringsten Bevölkerungszuwachs gab es in den SBZ Nord mit 25 Kindern (3,1%), SBZ Ricklingen mit 30 Kindern (2,2%) und Herrenhausen-Stöcken mit 35 Kindern (3,7%).

Betrachtet man den prozentualen Bevölkerungszuwachs, ist der höchste Zuwachs im SBZ Mitte zu verzeichnen (11,35%), gefolgt vom SBZ Döhren-Wüfel (10,7%) und SBZ Linden-Limmer (8,1%). Den prozentual niedrigsten Bevölkerungszuwachs gab es in den SBZ Ricklingen (2,2%), SBZ Vahrenwald-List (2,4%) und SBZ Nord (3,1%).

**Tabelle 14: Bevölkerungs- und Bedarfsentwicklung auf Stadtbezirksebene**

Stadtbezirke	Bevölkerung 3 - 5 Jahre		Veränderung		betreute 6-Jährige im Kindergarten		
	30.09.2019	30.09.2017	absolut	in %	Summe	%-Anteil der Bevölkerung 6-Jährige	Bevölkerung der 6-Jährigen 30.09.2019
Mitte	791	711	80	11,3%	34	14,8%	229
Vahrenwald-List	1.761	1.719	42	2,4%	71	13,8%	515
Bothfeld-Vahrenheide	1.652	1.575	77	4,9%	83	15,5%	537
Buchholz-Kleefeld	1.270	1.183	87	7,4%	62	15,5%	399
Misburg-Anderten	964	908	56	6,2%	41	14,4%	285
Kirchrode-Bemerode-Wülferode	1.079	1.006	73	7,3%	38	9,3%	407
Südstadt-Bult	955	916	39	4,3%	47	16,2%	290
Döhren - Wüfel	917	828	89	10,7%	58	21,0%	276
Ricklingen	1.379	1.349	30	2,2%	56	12,8%	436
Linden - Limmer	1.201	1.111	90	8,1%	65	19,9%	326
Ahlem-Badenstedt-Davenstedt	1.111	1.043	68	6,5%	39	11,0%	355
Herrenhausen-Stöcken	985	950	35	3,7%	34	11,1%	306
Nord	841	816	25	3,1%	38	15,6%	244
<b>Stadt insgesamt</b>	<b>14.906</b>	<b>14.115</b>	<b>791</b>	<b>5,6%</b>	<b>666</b>	<b>14,5%</b>	<b>4.605</b>

Quelle: Landeshauptstadt Hannover: Sachgebiet Wahlen und Statistik; Bereich Kindertagesstätten

Neben den Bevölkerungszuwächsen verteilt sich auch die Anzahl der zurückgestellten 6-Jährigen (fehlende Schulreife oder Inanspruchnahme der Flexi-Regelung) unterschiedlich auf die einzelnen Stadtbezirke. Während gesamtstädtisch der Anteil der 6-Jährigen in der Kindergartenbetreuung in Relation zur Bevölkerung bei 14,5% beträgt, liegt der Anteil im SBZ Döhren-Wüfel mit 21,0% und im SBZ Linden-Limmer mit 19,9% deutlich darüber. Den niedrigsten Anteil an 6-Jährigen im Kindergarten weist der SBZ Kirchrode-Bemerode-Wülferode mit 9,3% auf.



**Tabelle 15: Betreuungsangebote für Kindergartenkinder nach Stadtbezirken**

Stadtbezirke	Betreuungsangebot zum 01.10.2019 insgesamt	davon			Versorgungsquote	Versorgungsbedarf Kindergarten im Kita-Jahr 2019/20		
		betreute Kinder		unbelegte Plätze (ohne Tagespflege und AÜG)		Bevölkerung 3- bis 5-Jährige	6-Jährige in Kiga	Summe
		Kindergarten inkl. AÜG	Tagespflege 3 - 5 Jahre					
Mitte	811	760	8	43	98,3%	791	34	825
Vahrenwald-List	1.814	1.779	12	23	99,0%	1.761	71	1.832
Bothfeld-Vahrenheide	1.524	1.501	11	12	87,8%	1.652	83	1.735
Buchholz-Kleefeld	1.448	1.420	9	19	108,7%	1.270	62	1.332
Misburg-Anderten	812	776	10	26	80,8%	964	41	1.005
Kirchrode-Bemerode-Wülferode	1.011	971	4	36	90,5%	1.079	38	1.117
Südstadt-Bult	1.228	1.201	12	15	122,6%	955	47	1.002
Döhren - Wülfel	1.067	1.039	5	23	109,4%	917	58	975
Ricklingen	1.282	1.239	15	28	89,3%	1.379	56	1.435
Linden - Limmer	1.248	1.229	9	10	98,6%	1.201	65	1.266
Ahlem-Badenstedt-Davenstedt	960	946	6	8	83,5%	1.111	39	1.150
Herrenhausen-Stöcken	976	945	10	21	95,8%	985	34	1.019
Nord	1.010	991	4	15	114,9%	841	38	879
<b>insgesamt 01.10.2019</b>	<b>15.191</b>	<b>14.797</b>	<b>115</b>	<b>279</b>	<b>97,6%</b>	<b>14.906</b>	<b>666</b>	<b>15.572</b>
Erhebung 01.10.17	14.650	14.130	85	435	102,0%	14.115	247	14.362
<b>Veränderung</b>	<b>541</b>	<b>667</b>	<b>30</b>	<b>-156</b>		<b>791</b>	<b>419</b>	<b>1.210</b>

Quelle: Landeshauptstadt Hannover: Bereich Kindertagesstätten; Sachgebiet Wahlen und Statistik

Die Tabelle 15 stellt die Betreuungssituation im Kindergartenbereich auf Stadtbezirksebene da. Die gesamtstädtische Versorgungsquote lag bei 97,6%.

In einigen Stadtbezirken sind auch Versorgungsquoten über 100% möglich, weil

- a) grundsätzlich auch Kinder aus anderen Stadtbezirken in der Betreuung sein können
- b) in manchen Stadtbezirken mehr Kitas mit einem besonderen stadtweiten Angebot vorhanden sind
- d) auch Kinder mit Wohnsitz außerhalb des Stadtgebiets in Hannover betreut werden (z.B. in Betriebskitas, oder Kinder von Mitarbeiter\*innen der Kitas).

Auf Stadtbezirksebene variieren die Versorgungsquoten zum einen angesichts der ungleichen Bevölkerungszuwächse und unterschiedlichen Anzahl an 6-Jährigen im Kindergarten und zum anderen auch aufgrund verschiedener örtlicher Besonderheiten und unterschiedlicher Nachfrageverhalten seitens der Eltern.

Die höchste Versorgungsquote lag im SBZ Südstadt-Bult mit 122,6%, gefolgt von den SBZ Nord (114,9%) SBZ Döhren-Wülfel (109,4%) und Buchholz-Kleefeld (108,7%).

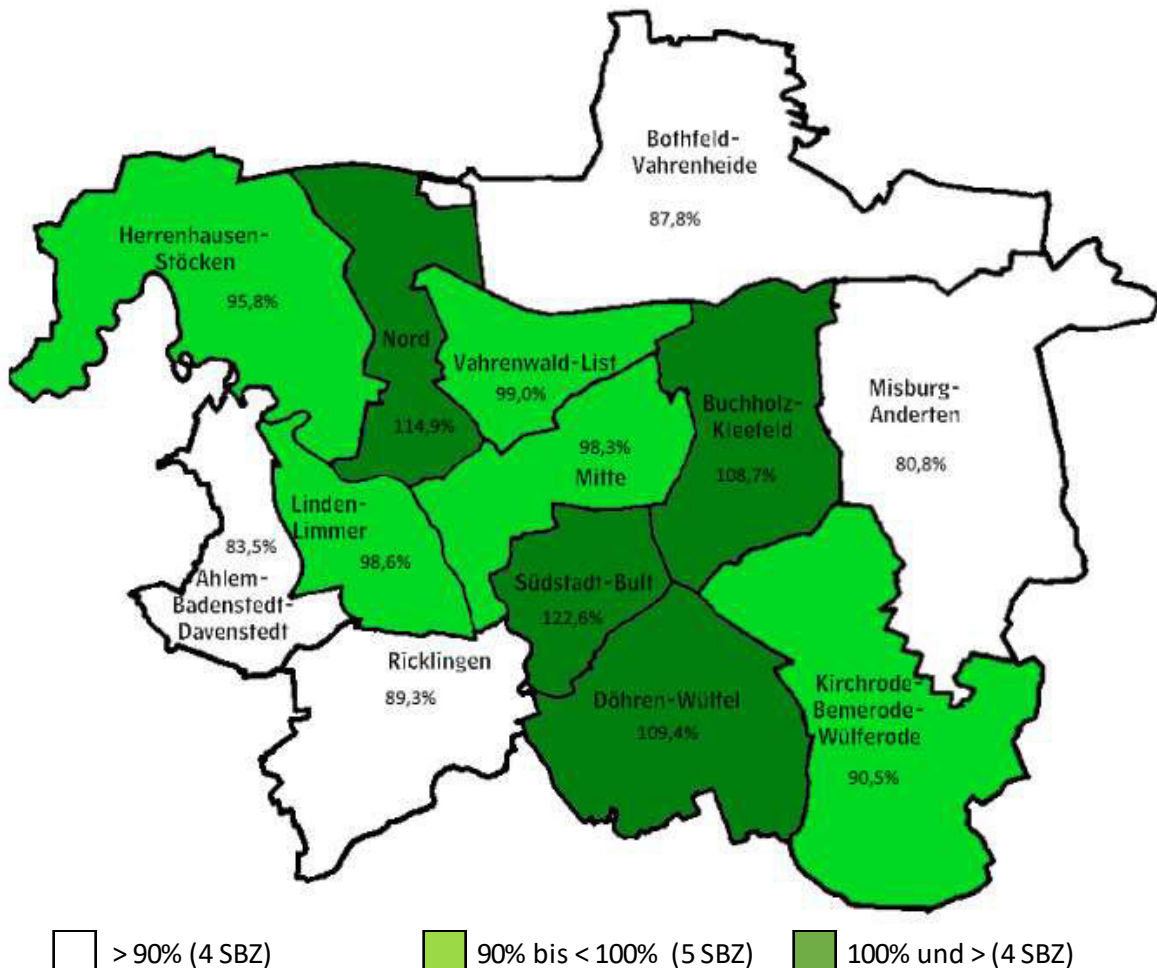


In den Stadtbezirken Südstadt-Bult, Döhren-Wülfel und Buchholz-Kleefeld gibt es eine hohe Anzahl von Einrichtungen mit einem stadtweiten Angebot. Im SBZ Nord ist die Anzahl der Einrichtungen mit einem stadtweiten Angebot nicht so hoch. Dafür zeichnet sich dieser Stadtbezirk mit einem besonders hohen Nachfrageverhalten an Betreuungsplätzen aus und es wird aufgrund seiner Lage auch von Kindern aus angrenzenden Stadtbezirken besucht.

Die niedrigsten Versorgungsquoten weisen die Stadtbezirke Misburg-Anderten (80,8%), Ahlem-Badenstedt-Davenstedt (83,2%), Bothfeld-Vahrenheide (87,8%) sowie Ricklingen (89,3%) auf. In diesen Stadtbezirken gibt es jeweils nur eine Einrichtung mit einem stadtweiten Angebot. Neben einem zum Teil sehr hohen Bevölkerungszuwachs in den letzten Jahren war in diesen Stadtbezirken die Nachfrage nach Betreuungsplätzen bisher geringer ausgeprägt als in anderen Stadtbezirken.

### Karte 2: Versorgungsquoten im Kindergartenbereich nach Stadtbezirken

Berechnung der Versorgungsquote:  
 Betreuungsangebot am 01.10.2019 im Verhältnis zu der Bevölkerungsgruppe der 3- bis 5-Jährigen (Stand 30.09.2019) zuzüglich der betreuten 6-Jährigen im Kindergarten



Um dem steigenden Bedarf an Kindergartenplätzen gerecht zu werden, befinden sich für 2020 derzeit insgesamt 351 Plätze in Planung. Davon entstehen 25 Kindergartenplätze im SBZ Misburg-Anderten, 90 Kindergartenplätze im SBZ Bothfeld-Vahrenheide, 43 Plätze im SBZ Ricklingen und 25 Plätze im SBZ Ahlem-Badenstedt-Davenstedt. In diesem Stadtbezirk sind zudem im November 2019 bereits weitere 25 Kindergartenplätze in Betrieb genommen worden.

Für 2021 gibt es zum gegenwärtigen Zeitpunkt Planungen für insgesamt 360 Kindergartenplätze.

## 6. Grundschulkindbetreuung

### 6.1 Betreuungssituation am 01.10.2019 und weitere Entwicklung

Am 30.09.2019 lebten in der Stadt Hannover 18.195 Kinder im Alter von 6 bis 9 Jahren. Dies sind 195 Kinder weniger als am 30.09.2017. In den kommenden Jahren werden die geburtenstarken Jahrgänge in die Altersgruppe der 6- bis 9-Jährigen hineinwachsen, so dass mit einem entsprechenden Bevölkerungsanstieg zu rechnen ist.

Der weitere Ausbau der Ganztags schulbetreuungsangebote im Grundschulbereich führte zu einer geringeren Nachfrage im Hortbereich. In der Ganztags schulbetreuung wurden 213 Kinder mehr betreut als noch 2017 während sich in der Hortbetreuung (incl. AüG und Inno) 278 Kinder weniger befanden. In den schulergänzenden Betreuungsmaßnahmen (SBM) blieb die Anzahl der betreuten Kinder (338) konstant. In der Tagespflege stieg die Anzahl der betreuten Grundschul Kinder um 15,2% (7 Kinder).

Obwohl in der Summe insgesamt 58 Kinder weniger betreut wurden, stieg aufgrund der Rückgänge in der Bevölkerungsgruppe der 6- bis 9-Jährigen die Betreuungsquote von 72,5% auf 72,9%.

**Tabelle 16: Grundschulkindbetreuung und Betreuungsquote zum 01.10.2019**

	2017 01.10.	2019 01.10.	Veränderung	
			abs.	in %
Im Stadtgebiet lebende Kinder von 6 - 9 Jahren (30.09.)	18.390	<b>18.195</b>	-195	-1,1%
Hort incl. AüG und Inno	3.894	<b>3.616</b>	-278	-7,1%
Tagespflege 6 -9 Jährige	46	<b>53</b>	7	15,2%
SBM	338	<b>338</b>	0	0,0%
betreute Schulkinder im Ganztags schulangebot	9.049	<b>9.262</b>	213	2,4%
<b>insgesamt betreute Schulkinder</b>	13.327	<b>13.269</b>	-58	-0,4%
<b>Betreuungsquote insgesamt</b>	72,5%	<b>72,9%</b>		
<b>unbelegte Hortplätze</b> (ohne AüG und Tagespflege)	90	<b>0</b>		

Quelle: Landeshauptstadt Hannover: Sachgebiet Wahlen und Statistik; Bereich Kindertagesstätten; Fachbereich Schule

Zum Stichtag 01.01.2019 waren 69 Hortplätze unbelegt. Während im Krippen- und Kindergartenbereich im Laufe des Kita-Jahres freie Plätze noch belegt werden, ist die Belegung der Hortplätze überwiegend zum Schuljahresbeginn abgeschlossen. Nur in seltenen Fällen kommt es im Jahresverlauf noch zu weiteren Platzvergaben (z.B. durch Umzug). Aus diesem Grund ist für die Betrachtung der Schulkindbetreuung die Betreuungsquote relevant und es wird hier auf die Darstellung der Versorgungsquote incl. der unbelegten Hortplätze verzichtet.

## 6.2 Entwicklung der Grundschulkindbetreuung auf Stadtbezirksebene

Der Bevölkerungsrückgang in der Altersgruppe der 6- bis 9-Jährigen um 195 Kinder spiegelt sich fast in allen Stadtbezirken wieder. Lediglich in 4 Stadtbezirken (SBZ) ist es noch zu einem Bevölkerungszuwachs gekommen. Den höchsten absoluten Zuwachs verzeichnete der SBZ Südstadt-Bult mit 51 Kindern (5,0%). Ein Zuwachs von 21 Kindern wiesen die SBZ Herrenhausen-Stöcken (1,8%) und SBZ Ricklingen (1,2%) auf. Im SBZ Mitte stieg die Bevölkerung in dieser Altersgruppe geringfügig um 4 Kinder (0,5%).

Den höchsten Bevölkerungsrückgang verzeichnete der SBZ Bothfeld-Vahrenheide mit 92 Kinder (-4,1%). Im SBZ Linden-Limmer kam es zu einem Rückgang um 70 Kindern (-4,9%) und im SBZ Buchholz-Kleefeld um 65 Kindern (-4,1%). Mit etwas Abstand folgt der SBZ Döhren-Wülfel mit einem Bevölkerungsrückgang um 41 Kindern (-3,5%) und im SBZ Nord mit 29 Kindern (-2,8%). Alle weiteren Stadtbezirke weisen geringfügige Rückgänge zwischen 1 und 5 Kinder auf.

**Tabelle 17: Bevölkerungsentwicklung der 6 – 9-Jährigen auf Stadtbezirksebene**

Stadtbezirke	Bevölkerung 6 - 9 Jahre		Veränderung	
	30.09.2019	30.09.2017	absolut	in %
Mitte	834	830	4	0,5%
Vahrenwald-List	2.093	2.096	-3	-0,1%
Bothfeld-Vahrenheide	2.151	2.243	-92	-4,1%
Buchholz-Kleefeld	1.522	1.587	-65	-4,1%
Misburg-Anderten	1.216	1.202	14	1,2%
Kirchrode-Bemerode-Wülferode	1.529	1.530	-1	-0,1%
Südstadt-Bult	1.080	1.029	51	5,0%
Döhren - Wülfel	1.133	1.174	-41	-3,5%
Ricklingen	1.760	1.739	21	1,2%
Linden - Limmer	1.357	1.427	-70	-4,9%
Ahlem-Badenstedt-Davenstedt	1.326	1.331	-5	-0,4%
Herrenhausen-Stöcken	1.174	1.153	21	1,8%
Nord	1.020	1.049	-29	-2,8%
<b>Stadt insgesamt</b>	<b>18.195</b>	<b>18.390</b>	<b>-195</b>	<b>-1,1%</b>

Quelle: Landeshauptstadt Hannover: Sachgebiet Wahlen und Statistik und eigene Darstellung

Die Tabelle 18 „Betreute Grundschul Kinder nach Stadtbezirken am 01.10.2019“ verdeutlicht, welche Nachmittagsbetreuungsangebote die Schulkinder in den einzelnen Stadtbezirken in Anspruch genommen haben.

Die niedrigste Betreuungsquote mit 25,9% lag im Stadtbezirk Mitte. In diesem Stadtbezirk gibt es noch keine Grundschule mit einem Ganztags schulbetreuungsangebot. Die höchste Betreuungsquote mit 124,5% fand sich im Stadtbezirk Linden-Limmer. Hier gibt es stadtwweit den höchsten Anteil an betreuten Kindern im Ganztags schulbereich (1.213 Kinder), wovon die katholische Eichendorffschule ein stadtwweites Angebot vorhält. Darüber hinaus gibt es in diesem Stadtbezirk weiterhin eine hohe Nachfrage an Hortplätzen mit 445 betreuten Kindern.

**Tabelle 18: Betreute Grundschul Kinder nach Stadtbezirken am 01.10.2019**

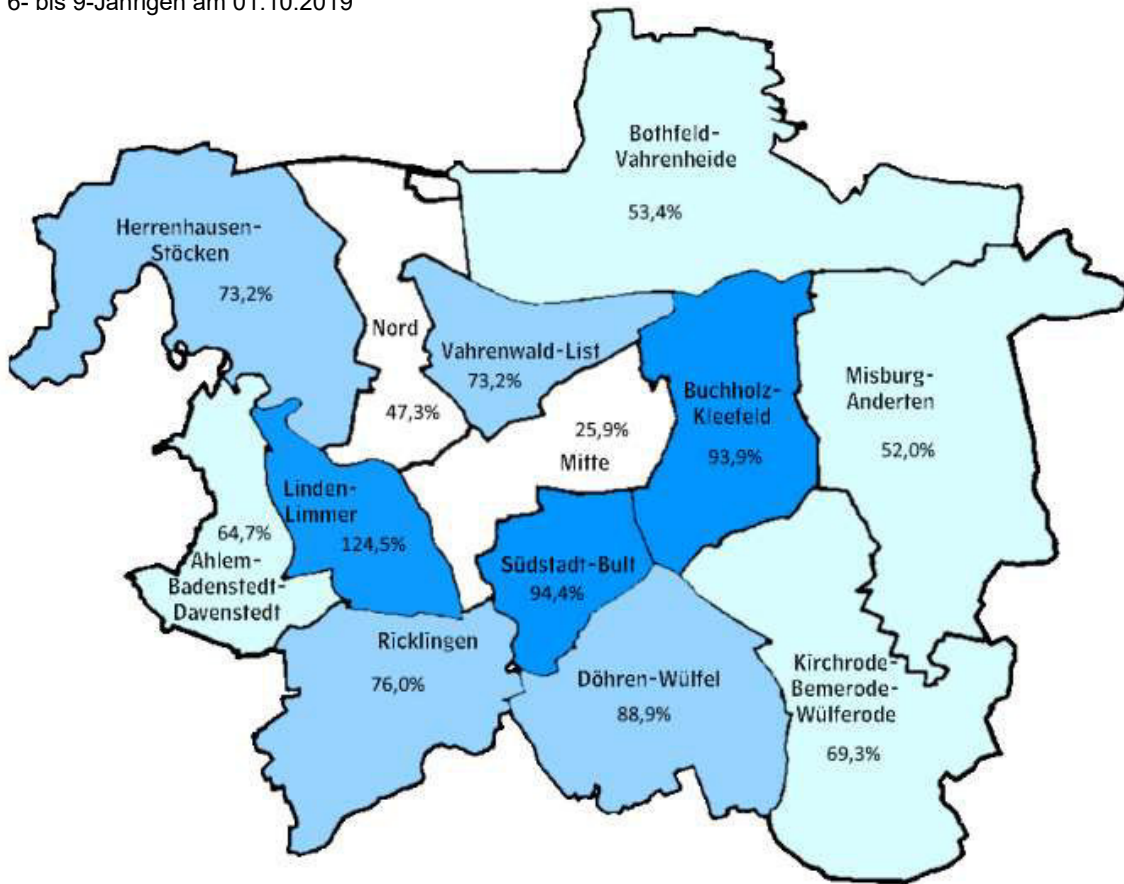
Stadtbezirke	Betreute Kinder am 01.10.2019 in...				insgesamt		unbelegte Hortplätze (ohne Tagespflege und AÜG)	Grundschulen	davon GTS
	Ganztags-schule (GTS)	SBM	Tages-pflege	Hort / Inno inkl. AÜG	betreute Schul-kinder	Be-treuungs-quote			
Mitte	0	0	5	211	216	25,9%	5	2	0
Vahrenwald-List	1.026	0	10	496	1.532	73,2%	5	8	5
Bothfeld-Vahrenheide	640	60	4	444	1.148	53,4%	0	6	4
Buchholz-Kleefeld	1.160	30	0	239	1.429	93,9%	5	5	5
Misburg-Anderten	471	20	2	139	632	52,0%	1	4	3
Kirchrode-Bemerode-Wülferode	859	0	11	189	1.059	69,3%	1	4	4
Südstadt-Bult	626	124	2	268	1.020	94,4%	8	4	2
Döhren - Wülfel	765	0	1	241	1.007	88,9%	7	6	5
Ricklingen	989	0	6	343	1.338	76,0%	14	5	4
Linden - Limmer	1.213	24	7	445	1.689	124,5%	23	6	5
Ahlem-Badenstedt-Davenstedt	676	0	0	182	858	64,7%	0	4	3
Herrenhausen-Stöcken	678	40	4	137	859	73,2%	0	5	4
Nord	159	40	1	282	482	47,3%	0	4	1
<b>insgesamt 01.10.19</b>	<b>9.262</b>	<b>338</b>	<b>53</b>	<b>3.616</b>	<b>13.269</b>	<b>72,9%</b>	<b>69</b>	<b>63</b>	<b>45</b>
Erhebung 01.10.17	9.049	338	46	3.894	13.327	72,5%	90	63	43
<b>Veränderung</b>	<b>213</b>	<b>0</b>	<b>7</b>	<b>-278</b>	<b>-58</b>		<b>-21</b>	<b>0</b>	<b>2</b>

Quelle: Landeshauptstadt Hannover: Bereich Kindertagesstätten; Fachbereich Schule; Sachgebiet Wahlen und Statistik

Auf Seite 30 veranschaulicht die Karte 3, wie sich die Betreuungsquoten auf das Stadtgebiet der Landeshauptstadt Hannover verteilen.

### Karte 3: Grundschulkindbetreuungsquote nach Stadtbezirken am 01.10.2019

%-Anteil der in Horten, Tagespflege, SBM und Ganztagsgrundschulen betreuten Kinder zur Bevölkerungsgruppe der 6- bis 9-Jährigen am 01.10.2019



□ < 50% (2 SBZ)   □ 50% bis < 70% (4 SBZ)   □ 70% bis < 90% (4 SBZ)   □ 90% und > (3SBZ)

## 7. Trägerlandschaft und Finanzierungsformen

In der Landeshauptstadt Hannover gibt es bei den Kindertagesstätten eine vielfältige Trägerlandschaft und entsprechend verschiedene Finanzierungsformen.

In der nachstehenden Tabelle 19 wird dargestellt, wie viele genehmigte institutionelle Plätze und Einrichtungen nach welcher Finanzierungsform gefördert werden.

**Tabelle 19: Finanzierungsformen und Anzahl der geförderten Plätze**

Finanzierung		Einrichtungen	Gruppen	Plätze
<b>BKE</b>	Betriebskostenersatz für städtische Kitas in Verwaltung der Träger der Freien Wohlfahrtspflege	114	461	9.274
<b>Kila</b>	Kinderladenfinanzierung nach der Förderrichtlinie für Elterninitiativen	151	295	5.720
<b>Stadt</b>	Kitas in stadteigener Trägerschaft	50	202	3.806
<b>VBE</b>	Kitas in verbandlicher Trägerschaft in trägereigenen Gebäuden	46	162	3.437
<b>Sonstige</b>	meist Mischfinanzierungen mit einem Anteil an betrieblichen Plätzen	12	43	749
<b>KKT</b>	Förderung von Kleinsteinrichtungen mit max. 10 Plätzen in Trägerschaft eines gemeinnützigen Vereins	75	75	742
<b>Betriebl.</b>	Förderung von betrieblichen Kitas ohne öffentliche Plätze	10	31	552
<b>INNO</b>	Innovatives Betreuungsmodell für Grundschul Kinder mit einer wöchentlichen Betreuung von 20 Stunden	5	6	120
<b>Heilpäd.</b>	über das Land geförderte heilpädagogische Plätze	3	18	121
	<b>insgesamt</b>	<b>466</b>	<b>1.293</b>	<b>24.521</b>

Zur Stichtagserhebung am 01.10.2019 zählte die Stadt Hannover insgesamt 466 Kindertagesstätten mit insgesamt 24.521 Betreuungsplätzen.

Die Tabelle 20 auf der nächsten Seite gibt eine Übersicht, wie sich die genehmigten institutionellen Plätze auf die verschiedenen Träger aufteilen. Die Übersicht beginnt absteigend mit dem höchsten Platzangebot (Stand 01.10.2019).

Der höchste Anteil mit 4.505 Betreuungsplätzen liegt in der Trägerschaft vom ev.-luth. Stadtkirchenverband. An zweiter Stelle befinden sich 3.814 Betreuungsplätze in der Trägerschaft von Elternvereinen. Mit geringem Abstand folgt die Stadt Hannover als Träger von 3.806 Betreuungsplätzen.

Der größte Anteil an Kindergartenplätzen wird vom ev.-luth. Stadtkirchenverband angeboten (3.444 Plätzen). Den höchsten Anteil an Krippenplätzen (1.077 Plätze), sowie an Hortplätzen (782 Plätze) und an Plätzen in altersübergreifenden Gruppen (455 Plätze) decken Elternvereine ab.

Tabelle 20: Übersicht der Träger von Kindertagesstätten

Träger	Anzahl der Einrichtungen	Plätze gesamt	davon:							
			Krippe		Kindergarten		Hort/Inno		AuG	
			Gruppen	Plätze	Gruppen	Plätze	Gruppen	Plätze	Gruppen	Plätze
Ev.luth. Stadtkirchenverband	57	4.505	25	372	153	3.444	26	499	9	190
Elternvereine	167	3.814	91	1.077	68	1.500	41	782	24	455
Stadt Hannover	50	3.806	50	704	96	2.150	47	780	9	172
Arbeiterwohlfahrtsverband	43	3.278	44	618	86	1.892	38	718	2	50
GmbHs	35	1.951	60	868	30	720	0	0	16	363
Caritasverband	15	1.484	15	222	40	932	16	310	1	20
Deutsches Rotes Kreuz	20	1.390	20	300	32	793	10	192	5	105
Vereine	26	866	26	361	18	382	4	62	3	61
Gemeinnützige Gesellschaft für Paritätische Sozialarbeit	11	819	9	135	25	584	4	80	1	20
Gesamtverband katholischer Kirchen	10	712	4	60	24	532	4	80	2	40
Jugenddorf Hannover im christl. Jugenddorfwerk	4	401	12	179	10	202	1	20	0	0
Kinderhilfe Stephansstift	5	374	8	111	10	243	1	20	0	0
Die Johanniter	6	367	12	174	7	168	0	0	1	25
Betriebliche Kindertagesstätten in eigener Trägerschaft der Betriebe	4	259	7	105	1	25	1	12	5	117
Lebenshilfe	3	162	0	0	20	162	0	0	0	0
Diakoniewerk Kirchröder Turm	2	120	2	25	3	75	1	20	0	0
Gemeinnützige Gesellschaft für integrative Behindertenarbeit	2	93	2	27	4	66	0	0	0	0
Liberal jüdische Gemeinde Hannover K.d.ö.R.	1	40	1	15	0	0	0	0	1	25
Diakonisches Werk Hannover	2	30	1	10	0	0	1	20	0	0
Humanistischer Verband Nds.	2	25	2	25	0	0	0	0	0	0
Griechisch orthodoxe Krichengemeinde K.d.ö.R.	1	25	0	0	1	25	0	0	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>466</b>	<b>24.521</b>	<b>391</b>	<b>5.388</b>	<b>628</b>	<b>13.895</b>	<b>195</b>	<b>3.595</b>	<b>79</b>	<b>1.643</b>



## **Abkürzungsverzeichnis**

AüG	Altersübergreifende Gruppe
GS	Grundschulen
GTS	Ganztagsschulbetreuungsangebote
Inno	Innovatives Modellprojekt zur Schulkindbetreuung an Grundschulen
KiTaG	Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder
NSchG	Niedersächsisches Schulgesetz
LHH	Landeshauptstadt Hannover
SBM	Schulergänzende Betreuungsmaßnahmen

## **Glossar**

### **A**

Altersübergreifende Gruppen	Die Betriebserlaubnis für altersübergreifende Gruppen sieht neben der Belegung mit Kindergartenkindern auch eine anteilige Platzbelegung mit Kindern im Krippenalter oder mit Schulkindern vor. Dies ermöglicht eine bedarfsorientierte Belegung der Gruppen und erleichtert eine Umstrukturierung für andere Altersgruppen.
Altersgruppen	Altersgruppe von 0 bis 2 Jahre (Kleinkindbetreuung) Altersgruppe von 3 bis 5 Jahre (Kindergartenbetreuung) Altersgruppe von 6 bis 9 Jahre (Schulkindbetreuung)

### **B**

Betreute Kinder	Anzahl der zur Stichtagserhebung betreuten Kinder
Betreuungsquote Krippe	Anteil der betreuten Kinder im Krippenbereich im Verhältnis zur Bevölkerung der Altersgruppe 0 – 2 Jahre bzw. 1 -2 Jahre mit einem rechtsrelevanten Anspruch auf einen Betreuungsplatz
Betreuungsquote Kindergarten	Anteil der betreuten Kinder im Kindergartenbereich im Verhältnis zur Bevölkerung der Altersgruppe 3 – 5 Jahre zuzüglich der betreuten 6-Jährigen im Kindergarten
Betreuungsquote Schulkinder	Anteil der betreuten Grundschul Kinder in der Nachmittagsbetreuung im Verhältnis zur Bevölkerung der Altersgruppe 6 – 9 Jahre

<b>BKE</b>	Betriebskostenersatz für die städtischen Kindertagesstätten in Verwaltung der Träger der Freien Wohlfahrtspflege
<b>F</b>	
Flexi-Regelung	Wahlmöglichkeit für Erziehungsberechtigte, ihre schulpflichtigen Kinder, die zwischen dem 01.07 und 30.09 das 6. Lebensjahr vollenden, noch ein Jahr länger im Kindergarten zu belassen (§ 64 Abs. 1, Satz 2 NSchG)
<b>G</b>	
Genehmigte Plätze	Max. zur Verfügung stehende Betreuungsplätze gemäß der vom Land erteilten Betriebserlaubnis
<b>H</b>	
Hort	Institutionelle Einrichtung zur Schulkindbetreuung
<b>I</b>	
Innovatives Modellprojekt	Betreuungsmodell für Grundschul Kinder mit einer wöchentlichen Betreuungszeit von 20 Stunden
Institutionelle Betreuung	Tageseinrichtungen mit einer gruppenpädagogischen Kinderbetreuung nach dem „Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder“ in Niedersachsen (KiTaG)
<b>K</b>	
Kindergarten	Institutionelle Einrichtung der Jugendhilfe zur Betreuung von Kindern ab Vollendung des 3. Lebensjahres bis zur Einschulung
Kila	Kinderladenfinanzierung: Finanzierung von Kindertagesstätten nach der Förderrichtlinie für Elterninitiativen
KiTaG	Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder
KKT	Kleine Kindertagesstätten mit nur einer Kleingruppe von 10 Kindern in Trägerschaft eines gemeinnützigen Vereins
Kleinkindbetreuung	Betreuungsangebote für Kinder bis Vollendung des 3. Lebensjahres (Krippe und Tagespflege)
Krippe	Institutionelle Einrichtung zur Betreuung von Kleinkindern
<b>N</b>	
NSchG	Abkürzung für Niedersächsische Schulgesetz

## S

Schulergänzende  
Betreuungsmaßnahme

Durch Fördervereine einer Grundschule organisierte  
Schulkindbetreuung - Maßnahme des Fachbereiches  
Schule. Abkürzung: SBM

Schulkindbetreuung

Betreuungsangebote für Grundschul Kinder (Hort,  
Inno, SBM, Tagespflege, Ganztags schulbetreuung)

## T

Tagespflege

Kinderbetreuung in familiennaher Situation. Die Kin-  
derbetreuung erfolgt entweder im Haushalt der Ta-  
gespflegeperson, im elterlichen Haushalt oder in ei-  
gens dafür angemieteten Räumen.

## V

VBE

Kindertagesstätten in verbandlicher Trägerschaft. Die  
Gebäude gehören dem Träger der Kindertagesstätte

Versorgungsquote Krippe

Anteil der betreuten Kinder im Krippenbereich zuzüg-  
lich der unbelegten institutionellen Krippenplätze  
(ohne AÜG) im Verhältnis Bevölkerung der Alters-  
gruppe 0 – 2 Jahre bzw. 1 -2 Jahre mit einem rechts-  
relevanten Anspruch auf einen Betreuungsplatz

Versorgungsquote Kindergarten

Anteil der betreuten Kinder im Kindergartenbereich  
zuzüglich der unbelegten institutionellen Kindergar-  
tenplätze (ohne AÜG) im Verhältnis zur Bevölkerung  
der Altersgruppe 3 – 5 Jahre zuzüglich der betreuten  
6-Jährigen im Kindergarten

## Tabellenverzeichnis

	Seite	
Tabelle 1	Genehmigte Plätze	5
Tabelle 2	Bevölkerungsentwicklung und Bedarfsentwicklung	6
Tabelle 3	Betreute Kinder und Versorgungsquoten	7
Tabelle 4	Altersstruktur der betreuten Vorschulkinder	8
Tabelle 5	Übersicht der Entwicklung der Kinderbetreuung seit 2013	10
Tabelle 6	Betreuungszeiten in Krippen, Kindergärten und Horten	12
Tabelle 7	Sozialstruktur der institutionell betreuten Kinder	13
Tabelle 8	Integrativ betreute Kinder nach Betreuungsform von 2013 bis 2019	15
Tabelle 9	Integrativ betreute Kinder auf Stadtbezirksebene nach Betreuungsform	15
Tabelle 10	Kleinkindbetreuung und Versorgungsquote zum 01.10.2019	16
Tabelle 11	Bevölkerungsentwicklung der Altersgruppe 0 – 2-Jahre / 1 – 2 Jahre auf Stadtbezirksebene	18
Tabelle 12	Betreuungsangebote für Kleinkinder nach Stadtbezirken	19
Tabelle 13	Kindergartenkinder und Versorgungsquote zum 01.10.2019	21
Tabelle 14	Bevölkerungs- und Bedarfsentwicklung auf Stadtbezirksebene	23
Tabelle 15	Betreuungsangebote für Kindergartenkinder nach Stadtbezirken	24
Tabelle 16	Grundschulkindbetreuung und Betreuungsquote zum 01.10.2019	27
Tabelle 17	Bevölkerungsentwicklung der 6- bis 9-Jährigen auf Stadtbezirksebene	28
Tabelle 18	Betreute Grundschul Kinder nach Stadtbezirken zum 01.10.2019	29
Tabelle 19	Finanzierungsformen und Anzahl der geförderten Plätze	31
Tabelle 20	Übersicht der Träger von Kindertagesstätten	32

## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1:	Bevölkerungsentwicklung der 1- bis 2-Jährigen von 2013 bis 2019 und Prognose für 2020	17
Abbildung 2:	Bevölkerungsentwicklung der 3- bis 5-Jährigen von 2013 bis 2019 und Prognose für 2020	22
Karte 1:	Versorgungsquoten im Kleinkindbereich nach Stadtbezirken	20
Karte 2:	Versorgungsquoten im Kindergartenbereich nach Stadtbezirken	25
Karte 3:	Betreuungsquoten im Grundschulkindbereich nach Stadtbezirken	30